

Medienmitteilung

Barry Callebaut veröffentlicht «Forever Chocolate»-Fortschrittsbericht 2017/18

Barry Callebaut beschafft 44% seiner Zutaten nachhaltig

- **44% der Kakaobohnen und 44% der anderen Schokoladenzutaten durch Nachhaltigkeitsprogramme beschafft**
- **Über 130,000 Kakaofarmen aufgezeichnet**
- **Mehr als 2.1 Millionen Kakaosetzlinge und rund 400,000 Schattenbäume verteilt**
- **24% der konzerneigenen Fabriken mit erneuerbarer Energie betrieben**

Zürich, Schweiz, 6. Dezember 2018 – Barry Callebaut AG, der weltweit führende Hersteller von hochwertigem Kakao- und Schokoladenprodukten, gab heute bekannt, 44% des Kakaos und 44% der anderen Zutaten für seine Produktionsaktivitäten nachhaltig zu beschaffen. Antoine de Saint-Affrique, CEO der Barry Callebaut Gruppe, sagte: «Da inzwischen 44% unserer Zutaten aus nachhaltigen Quellen stammen, sind wir auf gutem Kurs, um nachhaltige Schokolade bis 2025 zur Norm zu machen. Durch unsere Beschaffungs-, Verarbeitungs- und Vertriebsaktivitäten treiben wir Veränderungen voran, unterstützen die Bevölkerung in den Kakaoanbaugebieten und fördern den Absatz nachhaltig beschaffter Schokolade.»

Barry Callebaut veröffentlichte heute seinen «Forever Chocolate»-Fortschrittsbericht 2017/18, der Aufschluss darüber gibt, wie weit das Unternehmen bei der Umsetzung seines Ziels, nachhaltige Schokolade bis 2025 zur Norm zu machen, vorangekommen ist.

Forever Chocolate basiert auf vier ehrgeizigen Zielen, die bis 2025 erreicht sein müssen und auf die Bewältigung der grössten Nachhaltigkeitsprobleme in der Schokoladen-Wertschöpfungskette ausgerichtet sind.

- 1. Befreiung von über 500,000 Kakaobauern aus der Armut**
- 2. Eliminierung von Kinderarbeit¹ aus der eigenen Beschaffungskette**
- 3. Positive Bilanz bezüglich CO₂-Emissionen und Abholzung**
- 4. Verwendung von 100% nachhaltigen Zutaten in allen Produkten**

¹ Die IAO definiert «Kinderarbeit» als Arbeit, die Kinder ihrer Kindheit, ihres Potenzials und ihrer Würde beraubt, sie vom Schulbesuch abhält und ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung schadet. Zu den «inakzeptablen Formen der Kinderarbeit» zählen das Tragen schwerer Lasten und die Arbeiten mit gefährlichen Werkzeugen oder Chemikalien.

Meilensteine im Geschäftsjahr 2017/18

Nachhaltig produzierte Schokolade

2017/18 bezog Barry Callebaut 44% seiner landwirtschaftlichen Rohwaren aus nachhaltigen Quellen. 44% (2016/17: 36%) der Kakaobohnen beschaffte die Gruppe über Nachhaltigkeitsprogramme. Dieser Prozentsatz beinhaltet das «Cocoa Horizons»-Programm der Gruppe, die Programme ihrer Kunden und externe Zertifizierungen wie UTZ Certified, Rainforest Alliance, Fairtrade und Bio-Siegel. Zudem beschaffte Barry Callebaut 44% (2016/17: 30%) seiner übrigen landwirtschaftlichen Rohwaren nachhaltig. Die Nachhaltigkeit der entsprechenden Zutaten wurde durch Zertifizierungsprogramme bescheinigt.

Befreiung von über 500,000 Kakaobauern aus der Armut

Barry Callebaut gab bekannt, über die Kakaofarmen in seiner Lieferkette Datensätze mit detaillierten Angaben zu Standort, agronomischen, wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen zu erfassen, um über 500,000 Bauern den Weg aus der Armut zu ermöglichen. Für mehr als 130,000 Farmen ist dies bereits erfolgt. Dank diesen einzigartigen Datensätzen kann Barry Callebaut sicherstellen, dass die erfassten Kakaofarmen nicht in einem geschützten Waldgebiet liegen. Zudem ermöglichen sie der Gruppe, massgeschneiderte Nachhaltigkeitsprogramme zu entwickeln, um dazu beizutragen, die Kernprobleme der Bevölkerung in den erfassten Anbaugebieten anzugehen. Im Rahmen ihrer Zusammenarbeit mit Bauern hat die Gruppe über 2.1 Millionen Kakaosetzlinge und fast 400,000 Schattenbäume verteilt.

2017/18 nutzten 12,395 Bauern (+113%) in der Elfenbeinküste, Ghana, Kamerun, Tansania, Brasilien und Indonesien das Geschäft für Farm Services von Barry Callebaut, um Beratung und andere Leistungen wie Werkzeuge und Setzlinge oder Zugang zu Finanzierungen zu erhalten. Zudem unterstützte die Gruppe Kakaobauern bei der Neubepflanzung von 281 Hektaren Land (+60%) mit jungen Kakaobäumen und Schattenbäumen sowie bei der Diversifizierung ihrer Einkünfte.

Eliminierung von Kinderarbeit

Mit der Unterstützung der International Cocoa Initiative (ICI) implementiert Barry Callebaut weiterhin Systeme zur Kontrolle und Beseitigung von Kinderarbeit. Dies umfasst Kontrollbesuche in Haushalten und auf Farmen, um die Arbeitsbedingungen und die Ausbildung von Kindern in Kakaoanbaugebieten zu untersuchen. Dies dient dazu, Kinder mit gefährlichen Arbeiten zu identifizieren und fundierte Schätzungen über die Häufigkeit von «inakzeptablen Formen der Kinderarbeit» anzustellen. 2017/18 führte die Gruppe in 21 Bauerngruppen mit insgesamt 12,018 Bauern in der Elfenbeinküste und in Ghana Aktivitäten zur Kontrolle und Beseitigung von Kinderarbeit durch. Dabei stellte Barry Callebaut fest, dass 2017/18 12% (2016/17: 3.2%) der Bauerngruppen in der Elfenbeinküste und in Ghana, von denen das Unternehmen Rohwaren direkt bezieht, über Systeme zur Prävention, Überwachung und Beseitigung von Kinderarbeit verfügen. Die Kontrollen des Unternehmens identifizierten 4,230 Fälle, in denen Kinder inakzeptablen Formen der Kinderarbeit ausgesetzt waren, wobei alle betroffenen Kinder im Familienbetrieb mithalfen. Dieser Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass mit diesen Kontrollen inzwischen mehr Bauerngruppen abgedeckt werden. Bei allen aufgedeckten Fällen inakzeptabler Formen der Kinderarbeit werden Gegenmassnahmen umgesetzt.

Positive Bilanz bezüglich CO₂-Emissionen und Abholzung

Um eine positive CO₂-Bilanz zu erreichen, betrachtet Barry Callebaut nicht nur die CO₂-Emissionen aus seinen eigenen Aktivitäten (Scope 1) und der von aussen bezogenen Energie (Scope 2), sondern auch den CO₂-Ausstoss seiner gesamten Lieferkette (Scope 3), einschliesslich der Produktion und Verarbeitung aller Rohwaren und der damit verbundenen Landnutzungsänderungen. Die CO₂-Bilanz der Lieferkette von der Farm bis zum Kunden von Barry Callebaut lag 2017/18 bei 9.1 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten. Dies entspricht einem Anstieg von +4.6%², hauptsächlich infolge der Produktionssteigerung bei Schokolade und Kakaoprodukten. Die CO₂e-Intensität pro Tonne Produkt sank dank Energiesparmassnahmen in den Fabriken und bei den Transportaktivitäten des Unternehmens 2017/18 leicht auf 4.45 Tonnen (-1.5%²). 14 von 59 (24%) unserer Fabriken werden nun vollständig mit erneuerbarer Energie betrieben.

Barry Callebaut hat eine Heatmap erstellt, die einen Überblick über die geografische Verteilung derjenigen Rohwaren bietet, bei denen das Risiko besteht, dass sie die Abholzung fördern, und die dementsprechend zusätzliche Schutzmassnahmen erfordern, die über jene einer Zertifizierung hinausgehen. Auf der Basis dieser Heatmap schätzt Barry Callebaut ab, welche zusätzlichen Schutzmassnahmen, wie die Erfassung von Farmen, eingeführt werden müssen, um zu gewährleisten, dass die jeweiligen Rohwaren nicht zur Abholzung beitragen.

Externe Prüfung (Third Party Assurance)

Der «Forever Chocolate»-Fortschrittsbericht 2017/18 und der GRI-Bericht 2017/18 von Barry Callebaut, die gemäss GRI-Standards: Core Option erstellt wurden, wurden einer unabhängigen Überprüfung durch PwC unterzogen.

Um einen umfassenden Überblick über die erzielten «Forever Chocolate»-Fortschritte 2017/18 zu erhalten, besuchen Sie bitte:

forever-chocolate.barry-callebaut.com/

² Im Vergleich zur Neuberechnung der CO₂-Bilanz von 8.6 Millionen Tonnen CO₂e und der CO₂e-Intensität pro Tonne Produkt von 4.52 Tonnen für 2016/17, um eine exakte Vergleichbarkeit mit den CO₂-Emissions- und -Intensitätsdaten für 2017/18 zu gewährleisten. Die angepassten Zahlen basieren auf einer aktualisierten Berechnungsmethode für die CO₂-Bilanz, bei der die Methan-Emissionen im Rahmen der Milchproduktion anders gewichtet werden.

Über die Barry Callebaut Gruppe (www.barry-callebaut.com):

Mit einem Umsatz von rund CHF 6.9 Milliarden (EUR 6.0 Milliarden / USD 7.1 Milliarden) für das Geschäftsjahr 2017/18 ist die in Zürich ansässige Barry Callebaut Gruppe der weltweit grösste Hersteller von hochwertigen Schokoladen- und Kakaoprodukten – von der Beschaffung und Verarbeitung der Kakaobohnen bis zur Herstellung der feinsten Schokoladen, einschliesslich Füllungen, Dekorationen und Schokoladenmischungen. Die Gruppe unterhält weltweit rund 60 Produktionsstandorte und beschäftigt eine vielfältige und engagierte Belegschaft von mehr als 11,500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Barry Callebaut Gruppe steht im Dienst der gesamten Nahrungsmittelindustrie, von industriellen Nahrungsmittelherstellern bis zu gewerblichen und professionellen Anwendern wie Chocolatiers, Confiseurs, Bäckern, Hotels, Restaurants oder Cateringunternehmen. Diese Gourmet-Kunden bedienen wir mit den zwei globalen Marken Callebaut® und Cacao Barry®.

Die Barry Callebaut Gruppe setzt sich dafür ein, nachhaltige Schokolade bis 2025 zur Norm zu machen, um die künftige Versorgung mit Kakao sicherzustellen und das wirtschaftliche Auskommen der Bauern zu verbessern. Sie unterstützt die Stiftung Cocoa Horizons in ihrem Ziel, eine nachhaltige Kakao- und Schokoladenzukunft zu gestalten.

Folgen Sie der Barry Callebaut Gruppe:**Kontakt für
die Medien:**

Frank Keidel
Head of Media Relations
Barry Callebaut AG
Telefon: +41 76 399 69 06
frank_keidel@barry-callebaut.com

Für Investoren und Finanzanalysten:

Claudia Pedretti
Head of Investor Relations
Barry Callebaut AG
Telefon: +41 43 204 04 23
claudia_pedretti@barry-callebaut.com